



## Reflexion und Evaluation

**Erstellt von:**

Marina Burkowski (ISKA, Fachdienst für Flüchtlingsintegration)

Heidrun Eherding (Integratives Familienzentrum Globus)

Marina Hildebrandt (vormals Stadt Nürnberg, Jugendamt, Städtische Kindertagesstätten)

Irmengard Massinger (vormals Evangelisches Familienzentrum Nürnberg)

Die Reflexionsfragen dienen der kritischen Selbsteinschätzung und versuchen, das Thema Zusammenarbeit im Team aus weiteren Blickwinkeln zu betrachten. Lassen Sie sich Zeit für die Antwort, nehmen Sie die Fragen mit in Ihre Praxis, beobachten Sie Ihren beruflichen Alltag unter dem Aspekt einer Reflexionsfrage. Sie können diese beispielsweise erst für sich alleine beantworten und im Anschluss gemeinsam in Ihrem Team. Besprechen Sie gemeinsam als Team, welche Konsequenzen Ihre Antworten für Ihre Einrichtung haben.



### Reflexionsfragen auf der Selbstebene<sup>1</sup>:

- Welche Erfahrungen habe ich als Kind mit Menschen gemacht, die sich im Hinblick auf ethnische Herkunft, Hautfarbe, Familienkultur, Familienkonstellation, sozioökonomischen Status, Religion, Gender, sexuelle Orientierung etc. von mir unterschieden haben?
- Empfund ich diese als positive oder negative Erfahrung?
- Was wurde mir in meiner Herkunftsfamilie über unterschiedliche Menschen beigebracht?
- Stimme ich heute als Erwachsene\*r mit den damaligen Sichtweisen über unterschiedliche Gruppen von Menschen überein oder nicht?  
Wo habe ich abweichende Einstellungen entwickelt und wie kam es dazu?
- Was kennzeichnet meinen soziokulturellen Hintergrund und welchen Einfluss hat dieser auf mein jetziges berufliches Handeln?

---

<sup>1</sup> Wagner, Petra (2018): Kinder brauchen vorurteilsbewusste Erwachsene. Zur Selbst- und Praxisreflexion der pädagogischen Fachkräfte im Ansatz der Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung. In: Fürstaller, Maria; Hover-Reisner, Nina; Lehner, Barbara (Hrsg.). Vielfalt in der Elementarpädagogik. Theorie, Empirie und Professionalisierung. Frankfurt am Main: debus Pädagogik, Seite 133-146. Verfügbar unter: <https://situationsansatz.de/publikationen/kinder-brauchen-vorurteilsbewusste-erwachsene-zur-selbst-und-praxisreflexion-der-paedagogischen-fachkraefte-im-ansatz-der-vorurteilsbewussten-bildung-und-erziehung/> (zuletzt aufgerufen am 16.06.2023).



### Reflexionsfragen auf der Teamebene:

- Auf welche Weise überprüfen wir als pädagogisches Team unsere Einstellungen zu Vielfalt und Verschiedenheit?
- Nehmen wir unsere eigene Verschiedenheit und Vielfalt im Team wahr und erkennen diese an?  
Wie werden diese Unterschiede thematisiert zwischen uns?
- Erleben wir Vielfalt als „normal“?
- Wie werden unterschiedliche Kompetenzen der Teammitglieder wahrgenommen und gestärkt?
- „Was weiß ich über die Familienkulturen meiner Kolleginnen und Kollegen und ihre Vorstellungen von Pädagogik?“
- Wie gerecht geht es bei uns im Team zu?  
Welche Hierarchien und Ungleichwertigkeiten machen sich bemerkbar?
- Wie entwickeln wir eine Teamkultur, die macht- und diskriminierungskritisch ist und es erlaubt, dass sich sowohl der\*die Einzelne als auch das Gesamtteam gegen Ungerechtigkeiten zu Wehr setzt und diese abbaut?“<sup>2</sup>

---

<sup>2</sup> Ayten, Nuran; Richter, Sandra; Ringkamp, Tajan; Wagner, Petra (2019): Wir machen uns auf den Weg! Kitas qualifizieren sich für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung. Bericht aus dem Projekt Kita international der Initiative „Fachkräfte sichern“. In: Bildungswerk ver.di in Niedersachsen e.V. und ISTA Institut für den Situationsansatz / Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung in der INA Berlin gGmbH (Hrsg.). Hamburg, Seite 27. Verfügbar unter: <https://situationsansatz.de/publikationen/wir-machen-uns-auf-den-weg-kitas-qualifizieren-sich-fuer-vorurteilsbewusste-bildung-und-erziehung/> (zuletzt aufgerufen am 16.06.2023).